

GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

**741. Schnee, Paul. 1910. "Augenerkrankungen auf den Marianen."
[Eye infections on the Marianas]. *Archiv für Schiffs- und
Tropenhygiene* 14, p. 695.**

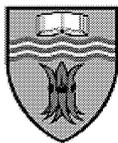
A brief report the prevalence of eye complaints on Saipan. Much of it was conjunctivitis which when untreated led to corneal damage. Schnee demonstrates an increase in the second quarter of 1910 and complains about the problems of administering health care to the recent immigrants from the Mortlocks. Not only is their cleanliness a perceived problem but also their reluctance to be treated.

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

CHARLES STURT
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,
Charles Sturt University,
Albury, Australia



Northern Mariana Islands
Council for the Humanities,
Saipan, CNMI



Historic Preservation
Office,
Saipan, CNMI

Archiv

für

Schiffs- und Tropen-Hygiene,

unter besonderer Berücksichtigung der
Pathologie und Therapie

unter Mitwirkung

DES INSTITUTS FÜR SCHIFFS- UND TROPENKRANKHEITEN IN HAMBURG
und von

Prof. Dr. von BÄELZ, Stuttgart, Dr. BASSENGE, Berlin, Dr. van BRERO, Buitenzorg, Prof. Dr. BRIEGER, Berlin, Dr. BRODEN, Léopoldville, Prof. Dr. CALMETTE, Lille, Prof. Dr. ALDO CASTELLANI, Colombo, Prof. Dr. DIEU-DONNÉ, München, Prof. Dr. EHRLICH, Frankfurt a. Main, Dr. A. EYSELL, Cassel, Prof. Dr. FIRKET, Lüttich, Dr. FISCH, Aburi (Goldküste), Prof. Dr. FÜLLEBORN, Hamburg, Dr. GLOGNER, Radebeul, Dr. MAX JOSEPH, Berlin, Dr. KONIG, Tegel, Prof. Dr. KOLLE, Bern, Prof. Dr. KOSSEL, Gießen, Dr. M. KRAUSE, Berlin, Dr. G. C. LOW, London, SIR PATRICK MANSON, London, Dr. MARTIN, Makassar, Prof. Dr. ERICH MARTINI, Tsingtau, Dr. M. MAYER, Hamburg, Dr. MONCORVO, Rio de Janeiro, Prof. Dr. MÜHLENS, Wilhelmshaven, Prof. Dr. NOCHT, Hamburg, Dr. G. H. NUTTALL, Cambridge, Dr. OTTO, Hamburg, Prof. Dr. A. PLEHN, Berlin, Prof. Dr. RHO, Venedig, Dr. ROTHSCHUH, Aachen, Prof. Dr. RUBNER, Berlin, Prof. Dr. RUGE, Kiel, Dr. SANDER, Berlin, H. SCHELENZ, Cassel, Dr. SCHEUBE, Greiz, Prof. Dr. SCHILLING, Berlin, Dr. SCHOEN, Berlin, Prof. Dr. STEUDEL, Berlin, Prof. Dr. STICKER, Bonn, Dr. STRONG, Manila, Dr. PAUL G. WOOLLEY, Cincinnati (Ohio), Prof. Dr. ZIEMANN, Duala,

mit besonderer Unterstützung der

DEUTSCHEN KOLONIAL-GESELLSCHAFT

herausgegeben von

Prof. Dr. **C. Mense**, Cassel.

14. Band.

Mit 4 Tafeln und vielen Textabbildungen.



Leipzig, 1910.

Verlag von Johann Ambrosius Barth.
Dörrienstraße 16.

mit reichlichem Schweiß bedeckt, der Leib aufgetrieben; bei den Bewußtlosen bestand Harnverhaltung. Stuhlgang konnte nur durch sehr hohe Dosen Kalomel und Rizinusol erzielt werden. Der Puls war voll, kräftig, langsam, bei einigen etwa 45 Schläge pro Minute, die Atmung im Gegensatz beschleunigt und oberflächlich. Tonische Krämpfe einiger Muskelgruppen wurden beobachtet, namentlich der Fingerbeuger, so daß die Hand nicht geöffnet werden konnte. An den Pupillen keine Veränderung. Sechs starben. Die anderen genesen, einzelne nach über zwei Tage anhaltender Bewußtlosigkeit.

Aus dem ärztlichen Vierteljahrsbericht für die Station Saipan (Marianen) für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 1910.

Dr. Schnee, Kaiserl. Regierungsarzt.

Augenerkrankungen auf den Marianen.

(Eingegangen September 1910.)

Im Laufe des Quartals kamen 47 Fälle eines unter dem Bilde einer heftigen Conjunctivitis purulenta verlaufenden Augenkatarrhs zur Beobachtung, so daß die Gesamtsumme inklusive des Bestandes vom vorigen Quartal auf 62 stieg. In drei Fällen entwickelte sich eine Amaurosis duplex; einer der Leute kam bereits erblindet in Behandlung; ein zweiter befand sich in einem so verwehrten Zustande, daß eigentlich keine Hoffnung mehr war. Phthisis eines Auges kam sechsmal vor, mehr oder weniger starke Sehstörungen, durch Bildung von Kornealmakeln usw. bedingt, waren nicht selten. 24 der Patienten konnten mit intakten Organen entlassen werden.

Leider habe ich auch in diesem Vierteljahre wieder einen fast aussichtslosen Kampf gegen die unbegreifliche Indolenz der Mortlocker geführt, denn mit ganz verschwindenden Ausnahmen handelt es sich auch hier um diesen durch seine Unsauberkeit berüchtigten Volksstamm. Der gegenwärtige Bestand im Hospitale beträgt vier Kopfe, Mann und Frau nebst ihren beiden Kindern. Die Mortlocker verweigern jetzt durch die Bank die Vornahme von Operationen, so daß die nötigen Abtragungen der entstandenen Irisprolapse nicht vorgenommen werden können. In zwei Fällen kam es zu einer Phthisis bulbi bei zwei Chamorros. Auf die Behandlung der Augenkranken fallen 277 Hospital- und 1414 poliklinische Tage.

Anmerkung d. Red. Der amtliche Vierteljahrsbericht von Ponape über die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1910 enthält eine Bemerkung, nach welcher aus Saipan Augenerkrankungen auch in die dortige Gegend eingeschleppt sind.

G. Giemsa, Hamburg.

Über eine neue Schnellfärbung mit meiner Azureosinlösung.

(Eingegangen Oktober 1910.)

Die vor mehreren Jahren von mir für die Romanowskyfärbung angegebene neue Farblösung besitzt einen Glyzeringehalt von 25% (s. Giemsa, Zentralbl. f. Bakt. O., 1904, Bd. XXXVII, S. 307 und Deutsche Medizin. Wochenschrift, 1907,